

Gemeinde
Feldafing



Spielende Kinder im jüdischen DP-Kindergarten Feldafing (Oktober 1947). HMM, 1996.A.0581.1_006_005_0008-S.
Copyright United States Holocaust Memorial Museum

In Feldafing gab es bis nach dem Sturz der NS-Diktatur keine jüdischen Einwohner. Unmittelbar nach Kriegsende errichtete die amerikanische Militärverwaltung – gemeinsam mit der UNRRA – das größte Lager für jüdische "Displaced Persons" (DPs) in der US-Besatzungszone. Auf dem Gelände der ehemaligen NSDAP-Reichsschule, einigen Villen der näheren Umgebung und den Baracken eines HJ-Sommerlagers lebten vom Mai 1945 bis März 1953 bis zu 5000 Jüdinnen und Juden, die zum Großteil aus den befreiten Lagern im Osten stammten. Bereits im November 1945 lebten 3.500 Jüdinnen und Juden jeden Alters im DP-Lager Feldafing. Innerhalb eines halben Jahres kamen nochmals 700 DPs hinzu. Erst nach der Staatsgründung Israels im Mai 1948 sank die Zahl auf 2.887 im Oktober 1948, bis das Lager im März 1953 geschlossen wurde.

Jüdisches DP-Lager 1945-1953

Wie auch sonst üblich verwalteten sich die DPs durch ein gewähltes Komitee unter dem Vorsitz von David Boruchovski und Arie Dutkiewicz größtenteils selbstständig, versorgt durch die UNRRA, assistiert durch die ORT und US-Militärbeamte. Eine eigene uniformierte Lagerpolizei sorgte für die innere Sicherheit. Auf dem großzügigen Gelände entstand ein autarkes Gemeindeleben. Es gab zwei Sportvereine (Makabi Feldafing und Hapoel Feldafing), ein eigenes Lagerkrankenhaus und mehrere Bildungseinrichtungen: Kindergarten, Volksschule, Berufsschule, Bibliothek (mehrheitlich auf Jiddisch als "lingua franca" des Lagers) sowie ein Theater. Hier bereiteten sich die DPs auf ihre Auswanderung vor, erlernten ein Handwerk oder holten nach Möglichkeit einen Bildungsabschluss nach. Das DP-Lager Feldafing verfügte auch über alle notwendigen jüdischen Einrichtungen, damit religiöse bzw. orthodoxe DPs ein Leben gemäß den religiösen Hygienegesetzen führen konnten. Dazu gehörten eine Synagoge, eine Mikwe und eine koschere Küche, aber auch eine Religionsschule (Cheder) und sogar eine jüdische Tora-Talmud-Hochschule (Jeschiwa). Für Einkäufe und Dienstleistungen innerhalb des Lagers wurde (wie im DP-Lager [Deggendorf](#)) eine eigene Währung eingeführt, der Feldafinger Dollar. Neuigkeiten und Unterhaltung lieferten zwei Zeitschriften, "Dos jiddische Wort" und "Unterwegs". Am 1. Dezember 1951 wurde Feldafing als Regierungsdurchgangslager für heimatlose Ausländer der deutschen Verwaltung unterstellt. Die verbliebenen DPs wurden in kleinere Lager oder Gemeinden verteilt. Heute ist auf dem Gelände die Fernmeldeschule der Bundeswehr untergebracht.

(Patrick Charell)



Nähkurs in der ORT-Berufsschule des DP-Lagers Feldafing (September 1947). HMM, Samuel Zisman Papers, 6-69.
Copyright United States Holocaust Memorial Museum

Nähende Frauen der ORT-Berufsschule im DP-Lager Feldafing (Aufnahme September 1947). HMM, Samuel Zisman Papers, 6-69.
Copyright United States Holocaust Memorial Museum

Feldafing, jüdisches DP-Lager mit einem provisorischen Denkmal für Irving J. Smith (um 1947). HMM, 1996.A.0581.1.
Copyright United States Holocaust Memorial Museum



Feldafing, jüdisches DP-Lager mit einem provisorischen Denkmal für Irving J. Smith (um 1947). HMM, 1996.A.0581.1.
Copyright United States Holocaust Memorial Museum

Büro der ORT im DP-Lager Feldafing (Aufnahme im September 1947). HMM, Samuel Zisman Papers, 6-69.
Copyright United States Holocaust Memorial Museum

Mittagstisch im jüdischen DP-Kindergarten Feldafing (Oktober 1947). HMM 1996.A.0581.1_006_005_0005-S.
Copyright United States Holocaust Memorial Museum



Ein händisch zugeschnittener "Feldafinger Jewish Community Dollar", herausgegeben von der Selbstverwaltung (um 1947).
Copyright kedem Auction House Ltd.

Adresse

Tutzinger Str. 46, 82340 Feldafing

Literatur

Haia Karni (Korman): Embers Of Hope. Life at the Feldafing, Germany displaced persons camp 1945–1952. Baltimore 2009.

Links / Verweise

<https://www.after-the-shoah.org/feldafing-juedisches-dp-lager-jewish-dp-camp/>

https://www.alemannia-judaica.de/feldafing_friedhof.htm

<https://www.talmud-thora.de/einrichtungen/dp-camp-feldafing/>